

LWL-Klinik Marsberg

Psychiatrie · Psychotherapie · Psychosomatik
im **LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen**

Unverzichtbare Hilfen im Stationsalltag

LWL-Klinik Marsberg dankt ihren Jahrespraktikanten



Marsberg (lwl). Mit einem gemütlichen Beisammensein wurden die FOS 11-Praktikanten Michele Wasilewski und Jan Rosenkranz sowie die FSJ-Praktikanten Karolin Pinke und Kiana-Michelle Tretschok nach einem erfolgreichen praktischen Jahr in der LWL-Klinik Marsberg verabschiedet.

Pflegedirektor Peter Thiemann dankte den jungen Menschen für ihre hervorragende Arbeit. In diesem Dank schloss er auch die Jahrespraktikanten Leon Köster, Leonie Radtke, Lea-Sophie

Schwarz, Charlotte Türk und Francesco Corvitto ein, die an der Verabschiedungsfeier nicht teilnehmen konnten. „Die Stationen haben sie als wertvolle Unterstützung im Umgang mit psychisch kranken oder behinderten Menschen kennengelernt. Sie brachten einen frischen Wind auf die Stationen, haben an wichtigen Stellen mitgeholfen und dadurch unsere Fachkräfte entlastet“, so Thiemann. Er lobte ausdrücklich die Freundlichkeit und den empathischen Umgang mit den Patientinnen und Patienten, mit dem die Jahrespraktikanten einen wichtigen Beitrag zum psychiatrischen Behandlungsportfolio der LWL-Klinik leisteten. Auch die Jugendlichen zeigten sich im Reflektionsgespräch sehr zufrieden mit ihrer Arbeit.

Das FOS 11-Jahrespraktikum in der LWL-Klinik wird gerne von Absolventen der 10. Klasse mit einem großen Interesse an einem sozialen Beruf, gewählt. Sie besuchen an 1 - 2 Tagen in der Woche die Fachoberschule für Sozial- und Gesundheitswesen und leisten in der restlichen Zeit praktische Arbeit auf den Stationen der Einrichtung des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL). Die Einarbeitung erfolgt dort nach einem modernen Konzept, dass durch eine Fachkraft begleitet wird. Die Praktikanten werden so gut in das Stationsteam integriert und unterstützen den Pflege- und Erziehungsdienst in ihrer täglichen Arbeit. Dabei erhalten sie wertvolle Informationen und Kenntnisse über Ausbildungsberufe, die später den Einstieg in einen sozialen Beruf fördern. In einem eng begleiteten Kontakt lernen sie einen natürlichen Umgang mit kranken Menschen und ein angemessenes Verhalten. FOS-11 ist eine Voraussetzung für die 12. Klasse der Fachoberschule für Sozial- und Gesundheitswesen, die mit der Fachhochschulreife abschließt.

Mit dem erfolgreichen Jahrespraktikum haben die jungen Menschen nun einen „Schlüssel“ um einen Ausbildungsplatz in der LWL-Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe Marsberg zu erhalten, so

...

Kontakt:

Matthias Hüllen
Tel.: 02992 601-1602
Fax: 02992 601-1399
E-Mail: matthias.huellen@wkp-lwl.org
Weist 45
34431 Marsberg

LWL-Pressestelle:

Tel.: 0251 591-235
Fax: 0251 591-4770
E-Mail: presse@lwl.org
Freiherr-vom-Stein-Platz 1
48133 Münster

Peter Thiemann, Kiana-Michelle Tretschok und Leon Köster nutzen die Chance und beginnen nach den Sommerferien die generalistische Ausbildung zur Pflegefachfrau bzw. Pflegefachmann. Der Pflegedirektor bestätigt allen Praktikanten ein hohes Maß an Lernbereitschaft, Teamfähigkeit, großes Engagement und einen wertschätzenden Umgang mit den Patienten der Einrichtung, also optimale Voraussetzungen für eine berufliche Karriere in der LWL-Klinik. Nähere Informationen zum FOS 11-Praktikum und zum FSJ gibt es im Internet unter www.lwl-klinik-marsberg.de

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) arbeitet als Kommunalverband mit 13.000 Beschäftigten für die 8,3 Millionen Menschen in der Region. Der LWL betreibt 35 Förderschulen, 21 Krankenhäuser, 17 Museen und ist einer der größten deutschen Hilfefahler für Menschen mit Behinderung. Er erfüllt damit Aufgaben im sozialen Bereich, in der Behinderten- und Jugendhilfe, in der Psychiatrie und in der Kultur, die sinnvollerweise westfalenweit wahrgenommen werden. Ebenso engagiert er sich für eine inklusive Gesellschaft in allen Lebensbereichen. Die neun kreisfreien Städte und 18 Kreise in Westfalen-Lippe sind die Mitglieder des LWL. Sie tragen und finanzieren den Landschaftsverband, dessen Aufgaben ein Parlament mit 106 Mitgliedern aus den westfälischen Kommunen gestaltet.